



neues

März bis Mai 2021

Nachrichten der evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz



An(ge)dacht	Seite	3
Geistlicher Spaziergang	Seite	5
Kreuzwegstationen im Schaukasten	Seite	6
Ende des Gastdienstes von Pastor De van Nguyen	Seite	8
Abendmahl? Ja, gerne!	Seite	8
Konfirmationen aus 2020 und 2021	Seite	9
Online-Angebote im Kirchenkreis	Seite	10
Die Telefonseelsorge Soltau sucht neue Mitarbeiter*innen	Seite	11
Konfirmandenarbeit im Lockdown	Seite	14
Veränderung im Kirchenbüro	Seite	16
Gottesdienste in der Paulus-Kirchengemeinde	Seite	18
Passionsandacht für zuhause	Seite	20
Unterstützen Sie die Verteilung des Gemeindebriefes?	Seite	22
720 mal Vorfreude	Seite	23
Was ich mal fragen wollte... P. i. R. von Baggo	Seite	25
Geburtstage in Bomlitz und Benefeld	Seite	28
Freud und Leid	Seite	32
Ihr Kirchenvorstand	Seite	33
Gruppen und Kreise	Seite	34
Kontakte	Seite	35

Impressum:

Herausgeber von „neues“ ist der Kirchenvorstand der ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz. V. i. S. d. P. und Layout Birgit von der Brelie-Deneke.

Das Redaktionsteam behält sich vor, die Texte, falls notwendig, redaktionell zu kürzen.

Die nächste Ausgabe von „neues“ erscheint Ende Mai 2021

Redaktionsschluss hierfür 1. Mai 2021

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 2.750



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





Liebe Leserinnen und Leser,

es ist still geworden in der Kirche...

Mit dem letzten Lockdown sind auch wieder die

Gottesdienste vor Ort ausgesetzt. Wir haben damit gehofft, unseren Teil beizutragen zu einer Verringerung der Begegnungen. Und doch ist es uns so schwer gefallen. Keine Gottesdienste, keine Gruppen und Kreise, keine Angebote?

Jesus antwortete: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien!

Jesus spricht mit diesen Worten aus den Herzen seiner Jünger, als diese aufgefordert werden, still zu sein, beim Einzug in Jerusalem. Nicht noch weiter dazu beitragen, dass sich Menschen versammeln und Gott um Jesu willen loben. Aber Jesus widerspricht: Gott loben und seine Größe verkünden, das ist alternativlos, wie es heute heißt! Wenn es nicht die Jünger tun würden, dann würde die Natur selbst von Jesus und dem Wun-

der von Ostern erzählen, das un-mittelbar bevorsteht!

In diesen Tagen ist es still geworden in der Kirche. Aber trotzdem bahnt sich die Gute Nachricht von Jesus Christus seinen Weg: Im Internet, in der Zeitung, im Gemeindeblatt, in so vielen kleinen und großen Aktionen. Ein Adventskalender To-Go, Konfirmandenunterricht im Homeschooling, Fastengedanken im Schaukasten oder zum Spaziergehen und immer wieder in der (so selten gewordenen) Begegnung, selbst auf Distanz.

Jesus antwortete: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien!

Ganz auf Gottes Wort verzichten, das geht nicht. Ich bin beeindruckt, wie kreativ Gottes Gemeinde geworden ist und was für spannende Ideen es auch hier in Bomlitz gegeben hat. Trotzdem sehne ich mich natürlich danach, Sie wieder in der Kirche begrüßen zu dürfen. Darauf, dass endlich wieder mehr Begegnung stattfinden kann. Ich freue mich auf Ostern, auf die Botschaft, die es jedes Jahr immer wieder bringt: Gott schenkt Leben. So wie die Natur neu aufblüht. So wie auch unsere Gesellschaft wie-

der aufblühen wird, wenn diese Pandemie überstanden sein wird.

Gott schenkt Leben, sogar über den Tod hinaus. Wir haben viele geliebte Menschen verloren, in der letzten Welle mehr als in der ersten. Wir denken an sie und geben sie in Gottes Hand. Denn dort gibt es neues Leben und neue Hoffnung. Ein Geschenk, so groß, dass die Gute Botschaft davon erzählt werden muss:

Jesus antwortete: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien!

Liebe Gemeinde: Es war ein schwerer Winter. Doch gerade deswegen wünsche ich Ihnen, dass Sie von Gottes Wort berührt werden. Dass Sie sich von der Liebe anstecken lassen, die die Welt überwunden hat. Amen.

Pastor Thorben Bernhardt

MONATSSPRUCH MÄRZ 2021

**Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn
diese schweigen
werden, so werden die
Steine schreien. Lukas 19,40**



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Geistlicher Spaziergang für die Karwoche

In dieser besonderen Zeit laden wir Sie ein, sich auf einen etwas ungewöhnlichen Spaziergang einzulassen. Der Spaziergang wird Sie zu verschiedenen Stationen in Bomlitz führen, an denen mit kurzen Impulsen und Gebeten dem Leiden und Sterben Jesu gedacht wird.

Eine kleine Broschüre mit Wegbeschreibung, Texten, Denkanstößen und Gebeten kann ab dem 22. März

im Gemeindehaus abgeholt oder auf der Homepage pauluskirche-bomlitz.wir-e.de heruntergeladen werden.

Sie sind herzlich eingeladen mitzugehen, innezuhalten, zu schauen, zu lesen, die Karwoche zu begehen.

Dn Mareike Kranz

GEISTLICHER SPAZIERGANG

FÜR DIE KARWOCH E

allein
zu zweit
dem eigenen Haushalt

EV.-LUTH. PAULUSKIRCHE BOMLITZ

GEHEN
INNEHALTEN
SCHAUEN
LESEN
BETEN

Kreuzwegstationen im Schaukasten

Die Passionszeit hat begonnen – die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern. Dieses Jahr ist auch die Passionszeit eine Herausforderung - zu Hause, ohne Gottesdienste, Andachten, Kontakt mit den Liebsten.

Um Ihnen diese Zeit etwas zu erleichtern und als Ersatz für die Passionsandachten, die normalerweise in unserer Kirche gefeiert werden, haben wir uns etwas besonders über-

legt. Der Kreuzweg im Schaukasten. Kreuzweg? Was genau ist noch einmal der Kreuzweg? Der Kreuzweg war ursprünglich ein Pilgerweg in Jerusalem. Er begann im Haus des Pilatus, in dem das Urteil über Jesu gesprochen wurde und endete am Kreuzeshügel Golgatha, wo heute die Grabeskirche steht. Der Weg dahin führt durch die Gassen des alten Jerusalem. Ursprünglich hatte der

ÖKUMENISCHER KREUZWEG DER JUGEND

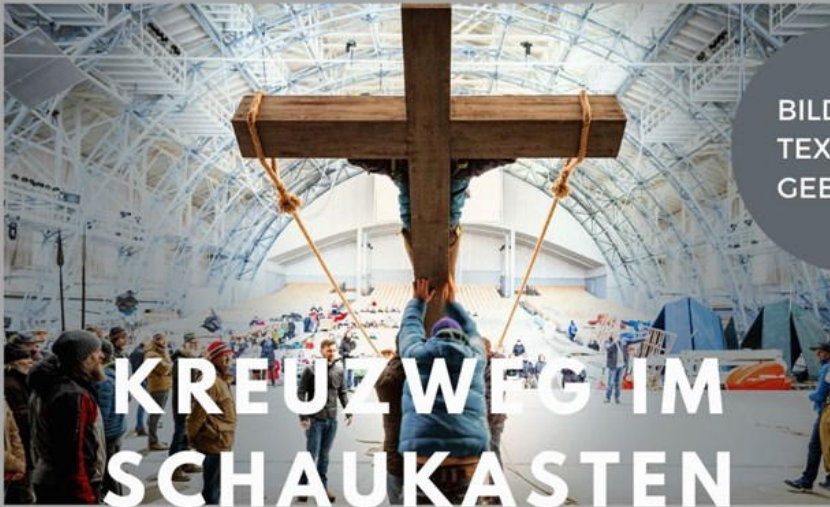


BILD
TEXT
GEBET

AB ASCHERMITTWOCHE
Schaukasten an der Pauluskirche Bomlitz
jeden Mittwoch neu

Kreuzweg nur diese beiden Stationen. Im Mittelalter kamen immer mehr Stationen hinzu. Auch kam der Brauch auf, anstelle einer Pilgerung ins Heilige Land, die sich ja nur wenige leisten konnten, in der Heimat einen Kreuzweg nachzubauen und die einzelnen Stationen durch Bilder, Skulpturen oder verzierte Holzkreuze darzustellen.

Okay - und wie funktioniert nun der Kreuzweg im Schaukasten? Relativ einfach: jeden Mittwoch wird eine neue Station im Schaukasten zu sehen sein. Ein Bild, ein Text, ein Gebet. Dabei orientieren wir uns an dem ökumenischen Kreuzweg der Jugend. Der steht in diesem Jahr unter dem Motto: Backstage.

Backstage. Ein Wort, das Fanherzen höherschlagen lässt. Denn ein Backstage-Pass erlaubt, dass Räume hinter der Bühne und gar die Bühne selbst betreten werden können. Plötzlich sind Räume zugänglich, die es vorher nicht waren.

Um welche Bühne geht es? Welches Theaterstück wird überhaupt ge-

spielt? Natürlich geht es um den Kreuzweg Jesu Christi, sein Leiden, Sterben und Auferstehen. Es geht um seine Person, seine Worte und Taten, und was sie mit uns machen. Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend schaut backstage hinter die Kulissen der Passion Jesu Christi, wie sie bei den Passionsspielen Oberamergau auf die Bühne gebracht wird. Die zusehenden Bilder stammen von einem Schüler, der in der letzten Saison mitgespielt hätte.

Die einzelnen Kreuzwegstationen sind jeweils eine Woche zu sehen und werden Mittwochs ausgetauscht. Vielleicht führt der nächste Spaziergang Sie ja zum Schaukasten an der Pauluskirche.

Dn. Mareike Kranz

Ende des Gastdienstes von Pastor De van Nguyen

Nach drei Monaten ist der Gastdienst von P. i.R. De van Nguyen schon wieder vorüber. In dieser Zeit durfte er Ihnen in der Hauptsache als Seelsorger bei Beerdigungen zur Seite stehen. Dabei wollte er doch eigentlich noch mehr: Gottesdienste feiern, Sie auf eine Reise nach Vietnam mitnehmen und bei einem selbstgekochten Essen den Geschmack seiner Heimat auf Ihrer Zunge entstehen lassen.

Und auch wir wollten eigentlich mehr: Zumindest ihm am Ende seiner Zeit bei uns Danke sagen und ihm für die weitere Tätigkeit Gottes reichen Segen mitgeben...

All das war in den drei Monaten zwischen November und Januar nicht möglich. Darum haben wir uns verabredet, dass er uns noch einmal besuchen kommt. Irgendwann im wärmeren Teil des Jahres, in der Hoffnung, dass wir dann all das nachholen können, was wir aneinander verpasst haben. Wir sind ihm sehr dankbar für das Angebot und freuen uns darauf, die weiteren Veranstaltungen bekannt zu geben. Deswegen an dieser Stelle ein herzliches Auf Wiedersehen!

Pastor Thorben Bernhardt

Abendmahl? Ja, gerne!

Dass die Gottesdienste nicht stattfinden, ist ja schon schlimm. Dafür gibt es viele Ersatzangebote. Regelmäßige Andachten in der Walsroder Zeitung, Online-Andachten im Internet, Radio- und Fernsehgottesdienste. Aber das Abendmahl kann dies alles nicht ersetzen.

Wenn Sie mit Ihrer Familie das Abendmahl feiern möchten, dann

rufen Sie an. Entweder im Kirchenbüro oder direkt bei Pastor Thorben Bernhardt.

Mit Termin und Einzelkelchen können Sie das Abendmahl feiern und den Segen Gottes empfangen, auch in Zeiten von Corona.

Konfirmationen von 2020 werden nachgeholt

25. April 2021

Jenny Appelt
Zoe May
Julia Rinkel
Leandra Lichtenberg
Merle Kansy
Anakin Pfeiffer

2. Mai 2021

Noah Welke
Xara Dörtngé
Miriam Königs
Justin Krause
Simon Pessel



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Konfirmationen 2021 geplant

Nele Betke
Liam Hackenberg
Jan-Lukas Illie
Kilian Klein
Sarah Rauch
Talea Mandy Rosenthal
Nico Stiegler
Jonas Trau
Luca von der Brelie
Lasse Waesch

Larissa Ziegler
Friedrich Zinke
Jannes Bahr
Laura Krause
Angelique Kluge

Bei Drucklegung stand noch nicht fest, wann diese Konfirmationen gefeiert werden.

Online-Angebote im Kirchenkreis

Lockdown und kein Ende. Statt in die Schule zu gehen, kommt die Schule in Form von Homeschooling zu den Schüler*innen nach Hause.

Das kann Kirche auch! „Homechurching“ hört sich jetzt nicht so passend an, aber wenn Sie noch nichts von den digitalen Angeboten gehört und/oder gesehen haben, dann bekommen Sie hier ein paar Tipps von uns:

YouTube: einfach den Suchbegriff „Kirchenkreis Walsrode“ eingeben, dann können Sie Online-Andachten aus dem ganzen Kirchenkreis anschauen.

Über die Webseite des Kirchenkreises (www.kirchenkreis-walsrode.de) können Sie auch auf alle Onlineangebote zugreifen: die Andachten, 10-Uhr-Gebete, Gottesdienste und Kirchenführungen. Ganz einfach aus dem heimischen Sessel mal einen Blick in die Kirche der Nachbargemeinden werfen.

Der Online-Gottesdienst am 14. März 2021 kommt direkt aus unserer Bomlitzer Paulus-Kirche.

In der Walsroder Zeitung erscheinen täglich Andachten.

Digitale Angebote – nicht nur für ein jüngeres Publikum – gibt es im evangelischen Contentnetzwerk yeet. Die Sinnfluencer:innen erzählen in den sozialen Netzwerken über ihren Glauben, ihr Leben und was ihnen sonst noch wichtig ist (yeet.evangelisch.de).

Wohnzimmertagesdienst aus den Wohnzimmern der Creativen Kirche. Jeden Sonntag können Sie hier an einem Gottesdienst zu einem bestimmten Thema online teilnehmen (creative-kirche.de).

Und dann gibt es natürlich die Fernseh- und Radiogottesdienste, die Sie über Ihren Fernseher oder das Radio verfolgen können:

ARD - Sonntag 9.30 Uhr

ZDF - Sonntag 10.00 Uhr

NDR Info Radio - Sonntag 10.00 Uhr

Die Telefonseelsorge Soltau sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es kann jedem und jeder passieren: Eine Krise, drückende Sorgen, Angst, Einsamkeit und dazu in dieser Zeit alle Nöte rund um Corona. Niemand ist da, dem ich mich anvertrauen kann oder will.

Ein wichtiger Schritt, um in Krisensituationen Mut und Hoffnung zu fassen, kann das Reden darüber mit einem Menschen sein, dem ich vertrauen kann. Die Telefonseelsorge möchte Menschen die nötige Aufmerksamkeit, menschliche Nähe und Zuwendung ohne Ansehen der Person und ihrer weltanschaulichen oder religiösen Orientierung bieten und zwar rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kompetent.

Nur durch das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen kann das gelingen. Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

Die Ehrenamtlichen sollten dafür nicht nur psychisch belastbar, geduldig und einfühlsam sein, gut zuhören können, sondern auch über eine



TelefonSeelsorge®

Portion Frustrationstoleranz und Humor verfügen.

Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist kostenlos. Der nächste Kurs beginnt im März 2021.

Nach der Ausbildung leistet jeder/jede 3 Jahre lang insgesamt 12 Stunden Telefondienst pro Monat.

Durch regelmäßige Supervision und Fortbildung werden die Ehrenamtlichen intensiv begleitet. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann besuchen Sie unsere Internetseite: Telefonseelsorge-Soltau.de

Oder melden Sie sich direkt bei uns: Telefonseelsorge.Soltau@evlka.de oder Tel. 05192/7550



Springhorn

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI · BESTATTUNGEN

Inh. Frank Springhorn - Tischlermeister

Benefelder Straße 2, 29699 Bomlitz

Tel. 0 51 61/94 12 10 · Fax 0 51 61/4 83 63


tegeler
PFLEGE & GESUNDHEIT
LORISHOF



www.tegeler-pflege.de

Heinz gehört jetzt zur Doppelkopfrunde

Wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit GmbH
Pflegezentrum Lorishof

Cordinger Straße 57 • 29699 Bomlitz • Tel.: 05161 - 4 81 14-0



Tischlerei

WALKLING

- HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER
- HAUSTÜREN
- INNENAUSBAU
- EINBAUMÖBEL
- TREPPEN
- Markisen
- Rollläden und Insektenschutz



29699 BOMLITZ · UFERSTRASSE 21
☎ (0 51 61) 40 05
E-Mail: volker.walking@t-online.de
www.tischlerei-walking.de
Ihrungsmittglied tischlerbund.de


WALKLING

Bestattungen

Ihr vertrauensvoller Begleiter in
allen Bestattungsangelegenheiten

Uferstraße 21 · 29699 Bomlitz
Telefon (Tag und Nacht)
(0 51 61) 40 05



Kramer

Blitzschutz und Erdungstechnik

*Planung, Ausführung,
Instandhaltung und Prüfung
von Blitzschutz- und
Erdungsanlagen
mit langjähriger Erfahrung
in 4. Generation*

0171 - 28 32 709

Poststraße 18 · 29699 Bomlitz
Tel. 05161 7888420 · Fax 6038932
blitzthomas@t-online.de



SALON CAROLA

www.salon-carola.eu

Bad Fallingbostal 05162/901812 & Bomlitz 05161/4811350

Ihr Familienfriseur




AUTORUF KÖNIGSMANN
☎ 0 51 61 - 50 39 77 0

Zuverlässig!
Pünktlich!
Freundlich!

- Personenbeförderung
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten
- Kranken- & Dialysefahrten
- Strahlen- & Chemotherapiefahrten
- Kleintiertransporte
- Schülerbeförderung

Klaus-Peter Metznermacher
Dachdeckermeister

- Reparaturdienst
- Bedachungen
- Klempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung



Am Breekamp 13
29699 Bomlitz

Telefon (0 51 61) 94 95 50
Telefax (0 51 61) 94 95 51



MICHAELIS-APOTHEKE
SABINE LANGEMANN

29699 BOMLITZ, CORDINGER STRASSE 5
TELEFON 05161 / 94 14 14 TELEFAX 05161 / 94 14 15



Birken-Apotheke

Karin Wagner · ☎ 0 51 61/45 42

Bahnhofstraße 5A · 29699 Bomlitz

Konfirmandenarbeit im Lockdown

Glauben kann man nicht lernen. Glauben braucht Vorbilder und Gemeinschaft. Glauben ist Gespräch, Diskutieren, ist sehr dynamisch.

So, oder so ähnlich erkläre ich immer, was für mich Konfirmandenarbeit ausmacht. Dann kam der letzte März und all das war so einfach nicht mehr möglich. Von jetzt auf gleich fielen die Treffen mit den Konfirmanden aus.

Dazu dann noch der Weggang von Pastor Nickel. Im Sommer wurde ich dann gefragt, ob ich nicht die Hauptkonfirmanden übernehmen kann. Gerade, weil ich nicht in Bomlitz wohne und auch ein zufälliges Treffen dadurch fast unmöglich ist, brauchte es da ein Konzept.

Neben den wöchentlichen Treffen (mit Eieruhr, damit wir immer ans Lüften erinnert wurden) brauchte es eine Plattform zum Kontakt halten. Denn die Pandemie war ja noch nicht vorbei und allen war klar, es kann auch wie-

der heißen, wir dürfen uns nicht treffen.

KonApp heißt das Zauberwort. Eine App auf dem Smartphone. Ein sicheres Angebot von der deutschen Bibelgesellschaft. Termine können eingetragen werden und man wird sogar automatisch an die Treffen erinnert. Sogar zwei Bibelübersetzungen sind enthalten, dazu ein persönliches Tagebuch, ein Gruppentagebuch, ein Aufgabenmodul und die Möglichkeiten Umfragen zu erstellen.

Als die Zahlen stiegen, gab es Aufgaben, die jede und jeder zu Hause erledigen sollte. Die Antworten wurden in das Aufgabenmodul eingetragen. Aber was fehlt, ist eine



**17. Dezember 2020, 16:00 Uhr**

Gehe in der App auf die „Grundtexte“. Dort findest du die Überschrift „Die Taufe“. Lies dir den zweiten Text durch und beantworte anschließend die Umfragen 1 und 2.

**17. Dezember 2020, 16:00 Uhr**

Dein Name bedeutet etwas. Suche deinen Namen in einer Suchmaschine (z.B. Google) und trage die Bedeutung in der KonApp unter „Neuer Eintrag“ ein.

**10. Dezember 2020, 16:00 Uhr**

Hast du eine Taufkerze? Mach ein Foto mit deinem Handy und poste es. Wenn du keine hast, male etwas, dass auf deiner Taufkerze zu sehen sollte und zur Taufe passt.

**10. Dezember 2020, 16:00 Uhr**

Lies dir den Auftrag zur Taufe in den Grundtexten durch. Zähle auf, was Jesus genau möchte. Was verspricht Jesus am Schluss?

**26. November 2020, 16:00 Uhr**

Finde heraus, wann du getauft bist, und wie dein Taufspruch lautet. Öffne die KonApp, klicke auf dein Profil, danach auf „Bearbeiten“ und trage den Taufspruch und das Taufdatum dort ein.

merkte schnell, mir fehlt etwas. Im Dezember kam dann das erste Treffen via Zoom. Eine Videochat-plattform, man konnte sich sehen (wenn denn die Konfirmanden die Kameras angemacht haben) und das Beste: man konnte miteinander sprechen.

Selbst Spiele waren möglich. Alles noch nicht perfekt – aber trotzdem besser als nur die KonApp. Aber eine Stunde in so einer Videokonferenz, das war für alle Beteiligten mehr Qual. Deswegen gibt es nun eine Kombination. Es gibt Aufgaben zur Vorbereitung über die KonApp. Ein Impuls zum Nachdenken, ein Bild, ein Video oder auch mal ein Rätsel. Und dazu dann Treffen im Zoom, mit Gesprächen über die Impulse und um Miteinander.

Eigentlich wollten wir jetzt im Februar den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten. Viele kreative Ideen hatte ich letzten Sommer dafür. Doch der Lockdown dauert an und erst wenn auch die Schulen für die Jahrgangsstufen 7 und 8 ins Wechselmodell wechseln, ist für mich auch denkbar, so etwas wie „normale“ Treffen wieder anzubie-

Chatfunktion. Damit fielen Gespräche und vor allem ein wirklich dynamisches miteinander aus. Es war nur ein nebeneinander her.

Zum Überbrücken ok, aber ich

ten. Das wird aber frühestens Mitte März soweit sein. Deswegen wird es in diesem Jahr einen Vorstellungsgottesdienst zum Lesen geben. Mitte März können Sie ihn auf der Homepage dann lesen.

Neben KonApp ist nun auch noch ein Padlet – eine Art gemeinsame virtuelle Tafel - in die Konfirmandenarbeit eingezogen. Dort wird sich gera-

de fleißig ausgetauscht zum Thema: Was heißt eigentlich Glauben bekennen für mich. Lassen Sie sich also überraschen und feiern sie dann mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottesdienst – zu Hause und doch verbunden mit den Gedanken der Jugendlichen.

Claudia Gürtler, Diakonin

Veränderung im Kirchenbüro

„Wir möchten uns ein Haus bauen, in dem wir unseren Lebensabend verbringen können“. Das war die Idee von Claudia und Andreas Goldbaum. Der Haken an der Sache: der geeignete Bauplatz ist leider nicht in der Nähe. Und so hat sich unsere Pfarrsekretärin Claudia Goldbaum schweren Herzens dazu entschlossen, ihren Dienst bei uns in der Paulus-Kirchengemeinde zu quittieren. Ende April endet ihre Dienstzeit hier bei uns.

Wir bedauern sehr, dass Claudia Goldbaum unsere Gemeinde verläs-

sen und wünschen ihr und ihrem Mann alles Gute. Im Gottesdienst am Pfingstsonntag möchten wir uns offiziell verabschieden und auch Ihnen die Gelegenheit dazu geben.

Natürlich bleibt das Kirchenbüro nicht leer. Seit dem 1. März 2021 gehört Sarah Brandt zu unserem Team. Bis Ende April kann Frau Brandt gemeinsam mit Frau Goldbaum das Kirchenbüro managen und die anfallenden Aufgaben und die Kirchengemeinde kennenlernen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Birgit von der Brelie-Deneke, KV

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt – mit der Bestattungsvorsorge.



PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG



Goldweg 1 • 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS

KÖRNER



Fröhlich und beschwingt mit Demenz

Senioren-Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz:

- 24-Stunden-Betreuung
- Zuhause in familienähnlicher Struktur
- Alternative zum Pflege- und Seniorenheim
- Pflege und Betreuung in allen Lebensphasen

☎ 05161 6096 700

✉ info@pflege-team-greger.de

📠 05161 6096 702

🌐 www.pflege-team-greger.de

Pflege-team Greger GmbH
 Berthold-Schwarz-Str. 7 • 29699 Bomlitz



Das Beste, was Sie Ihren Lieben hinterlassen können: alles geregelt zu haben.

Die moderne ERGO Sterbevorsorge: finanzielle Absicherung mit ausgezeichneten Serviceleistungen.



Versicherungsbüro
Daniel Blajus

Büro: Heindt 29 29693 Hohenhagen
 Wahren, Bomlitz
 Tel 05164 9000115
 daniel.blajus@ergo.de

ERGO

Mit dem Abschied leben...



Bestattungen

Daniela

FARTHMANN

Daniela Farthmann
 Bestattungen e.K.
 Heinrichsstraße 31
 29683 Bad Fallingbommel

• 24h • 05162 - 901 992



Erstklassig
 Fahrschule
Hellmann
 Telefon 05161 / 71453

Handy: 0171 511 3433
 E-Mail: berndhellmann@hotmail.com
 Internet: www.fahrschulehellmann.de

07.03.21	10.00	Online-Gottesdienst zum Sonntag Okuli
14.03.21	10.00	Online-Gottesdienst zum Sonntag Laetare aus Bomlitz (Dn. Mareike Kranz)
21.03.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Judika (P. Thorben Bernhardt)
28.03.21	10.00	Gottesdienst zum Palmsonntag (P.i.R. Berndt)
01.04.21	18.00	Passionsandacht zum Gründonnerstag (P. Thorben Bernhardt)
02.04.21	10.00	Gottesdienst zum Karfreitag (P. Thorben Bernhardt)
04.04.21	6.00	Gottesdienst zum Ostersonntag
05.04.21	10.00	Gottesdienst zum Ostermontag
11.04.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti (P. Thorben Bernhardt)
17.04.21	18.00	Abendmahls-GD vor der Konfirmation
18.04.21	10.00	Misericordias Domini, Konfirmation (Dn. Mareike Kranz)
24.04.21	18.00	Abendmahls-GD vor der Konfirmation
25.04.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Jubilate, Konfirmation (Dn. Mareike Kranz)

der Pauluskirche

01.05.21	18.00	Abendmahls-GD vor der Konfirmation
02.05.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Kantate, Konfirmation (Dn. Mareike Kranz)
09.05.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Rogate (P. Thorben Bernhardt)
13.05.21	10.00	Christi Himmelfahrt
16.05.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Exaudi
23.05.21	10.00	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Verabschiedung von Frau Goldbaum (P. Thorben Bernhardt)
24.05.21	10.00	Regional-Gottesdienst zum Pfingstmontag
30.05.21	10.00	Gottesdienst zum Sonntag Trinitatis

Information zu Gottesdiensten:

Alle Gottesdienste finden unter den Hygienebedingungen statt, die uns durch die Corona-Krise vorgegeben werden:

- begrenzte Personenanzahl
- Tragen von Mund-Nasenschutz, diesen können Sie am Platz abnehmen
- Erfassung von Namen und Telefonnummer aller Gottesdienstbesucher
- Kein Gesang
- Kein Abendmahl mit Gemeinschaftskelchen

Passionsandacht für zuhause

Wir sind zusammen im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.

Lied: Korn, dass in die Erde, in den Tod versinkt (Evangelisches Gesangbuch Nr. 98)

Gebet:

Du schenkst mir diesen Tag. Ich nehme ihn aus deiner Hand. Wohin ich gehe, du bist bei mir. Amen.

Lesung Markus 14,3-5

Jesus war in Betanien bei Simon, dem Aussätzigen, zu Gast. Während des Essens kam eine Frau herein. Sie hatte ein Fläschchen mit reinem, kostbarem Nardenöl. Das öffnete sie und goss Jesus das Öl über den Kopf. Einige der Anwesenden waren empört darüber. »Was soll diese Verschwendung?«, sagten sie zueinander. »Dieses Öl hätte man für mehr als dreihundert Silberstücke verkaufen und das Geld den Armen geben können!« Sie machten der Frau heftige Vorwürfe.

Gedanken:

Da platzt jemand ins abendliche Essen, ungebeten, eine Frau. Und sie besitzt die Dreistigkeit und wagt sich an die Tischrunde mit lauter Män-



R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

nern. In ihren Händen, ein Fläschchen mit kostbarstem Nardenöl. Das teuerste Duftöl weit und breit. Und dann, dann gießt sie das kostbare Öl auf Jesu Haupt. Das Tun der Frau kommt bei den Anwesenden nicht gut an. Es ergießt sich ein Shitstorm über sie. Bist du verrückt, ruft es aus der Runde der Tischgenossen. Das ist pure Vergeudung. So teures Öl. Ein ganzes Vermögen. Du würdest Jesu mehr Freude machen, wenn du das Geld statt für diesen Luxus für die Armen einsetzen würdest. Gute Werke wollen wir

sehen, keine sinnlosen Taten. Unmöglich! Unverschämt! Unverantwortlich! So ganz Unrecht haben die Männer nicht. Das Öl hat einen enormen Wert. Viele hätten davon ein Jahr leben können. Mit dem Geld hätte man eine ganze Menge helfen können. Und alle sind jetzt gespannt. Wird auch Jesus die Frau zurechtweisen, sie in ihre Schranken weisen?

Lesung Markus 14,6-9

Aber Jesus sagte: »Lasst sie in Ruhe! Warum bringt ihr sie in Verlegenheit? Sie hat eine gute Tat an mir getan. Arme wird es immer bei euch geben und ihr könnt ihnen helfen, sooft ihr wollt. Aber mich habt ihr nicht mehr lange bei euch. Sie hat getan, was sie jetzt noch tun konnte: Sie hat meinen Körper im Voraus für das Begräbnis gesalbt. Ich versichere euch: Überall in der Welt, wo in Zukunft die Gute Nachricht verkündet wird, wird auch berichtet werden, was sie getan hat. Ihr Andenken wird immer lebendig bleiben.«

Gedanken:

Die Reaktion Jesu muss die Jünger erschreckt und verunsichert haben. Er gebietet Einhalt. Mehr noch, er lobt das Handeln der Frau: Sie hat

eine gute Tat an mir getan. Ihr seid im Unrecht, nicht sie. Für Jesus ist diese Frau, die einzige Anwesende, die verstanden hat, was er jetzt braucht. Die Frau hat intuitiv erfasst, dass er nicht mehr lange da ist.

Mit ihrer guten Tat macht die Frau deutlich, dass Jesus der Christus ist, denn Christus bedeutet: Der Gesalbte. Und die Salbung erfolgt hier auf seinen Tod hin. Es ist eine ganz besondere Tat in einer ganz besonderen Situation und es ist die richtige Tat in dieser Situation. „Sie hat meinen Körper im Voraus für das Begräbnis gesalbt.“ In dieser Geschichte ist bereits die Auferstehung im Keim angelegt. Die behutsamen Berührungen machen Jesus, den Toteskandidaten zu Christus, dem Auferstehenden.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 85)

Gebet

Dein Leiden will ich bedenken, Jesus Christus. Wohin geht mein Blick, wenn ich zu Dir schaue?

Wohin geht meine Stimme, wenn ich zu Dir rufe?

Du hast gelitten und bist gekreuzigt worden.

Du hast die Schmerzen auf dich genommen
und du stehst mir bei, wenn ich leiden muss.
Darum lebe ich ohne Furcht in dieser Zeit und in den Tagen, die kommen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.
Amen.

Unterstützen Sie die Verteilung des Gemeindebriefes?

Damit der Gemeindebrief bei Ihnen im Briefkasten landet, braucht es viele helfende Hände. Möchten Sie die Verteilung auch unterstützen?

Wir suchen jemanden, die/der die vorgezählten Pakete zu den einzelnen Austräger*innen in Bomlitz bringt. Das dauert im Schnitt etwa 2 Stunden.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder auch bei einem der Kir-

chenvorsteher*innen, wenn Sie diese Aufgabe übernehmen können!



© pixabay

720 mal Vorfreude

Wie kann man die Vorfreude auf Weihnachten maximieren? Indem man sie auf 720 Tütchen aufteilt.

Dieses Jahr haben wir uns als Jugendgruppe ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Wir machen einen Adventskalender für unsere Gemeinde. Anfang November haben wir uns zusammengesetzt und Ideen gesammelt, so gab es Bastelanleitungen, Keksrezepte, Komplimente zum Mitnehmen, ein Puzzle und noch vieles mehr. Jeden Morgen hingen spätestens um 7:30 Uhr 30 dieser Tüten an einer Leine vor der Kirchtür. Viele Bomlitzer:innen fanden den Weg dorthin. Darüber haben wir uns als Jugendgruppe sehr gefreut. Die Adventskalender-Aktion konnte vielen Leuten ein Lächeln ins Gesicht zaubern, hat aber auch uns in der Vorbereitung viel Spaß gemacht. Zu den ersten Vorbereitungen konnten wir uns noch im Gemeindehaus treffen und gemeinsam Ideen entwickeln. Später mussten wir unsere Treffen digital stattfinden lassen. Aber da wir durch Online-Unterricht u.Ä.



mittlerweile alle darin erfahren sind, war dies keine Herausforderung und auch die Internetverbindung war auf unserer Seite.

Die Tannenbäume vor der Kirche füllten sich langsam aber sicher. Engel aus Gesangbüchern, bunt gestaltete Weihnachtskugeln, Sterne aus Papier und Wünsche schmückten die Bäume und steigerten die Weihnachtsstimmung.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Aktion so guten Anklang in der Gemeinde gefunden hat und kommen nun wahrscheinlich nicht mehr drum herum, diese in unsere jährliche Planung mitaufzunehmen.

Mascha Kranz

Was ich mal fragen wollte... heute: Pastor i. R. Baggo

Redaktion: Lieber Peter, es freut mich, dass Du Zeit hast, meine Fragen für unseren Gemeindebrief zu beantworten. Wie ich erfahren habe, bist Du der „dienstälteste“ Pastor unserer Pauluskirche.

Wie war das damals, in den siebziger Jahren? Ordination 1971, Einführung 1973?

P. Baggo: Kurz vor dem zweiten theologischen Examen ging damals in den Predigerseminaren eine Liste der Pfarrstellen herum, die zu besetzen waren. Der nördlichste noch freie Ort war Bomlitz, und das lag,

wie der Autoatlas zeigte, günstig zur A7 und damit zu Hamburg, wo meine Mutter wohnte. In diesem Dorf sollte allerdings laut Pfarrstellenverzeichnis ein Pastor Saydack tätig sein, während der Nachbarort Bomlitz frei war. So habe ich mich dorthin auf den Weg gemacht, und traf ... Pastor Saydack. Es war der Volkstrauertag, nach dem Gottesdienst war noch eine Feier am Ehrenmal, und danach sprach ich ihn an. Sein Gesicht war so grau wie der Tag, er musste sich krank gearbeitet haben. Ja, er sei 25 Jahre in Bomlitz gewesen, und dort werde nun ein neuer Pastor gesucht.

Als ich auf den Platz vor der Pauluskirche fuhr, schloss ein Vertretungspastor gerade die Kirche ab, der Kindergottesdienst war zu Ende. Wir wechselten ein paar Worte, und dann sah ich mich um: die Kirche kein architektonisches Juwel und damals noch schweinchen-rosa, aber ein weißes hübsches Pfarrhaus mit Fensterläden direkt gegenüber dem Buchenwald tat es mir an, es hätte auch ein Forsthaus sein können. Und weil ich aus einem Forsthaus kom-



„Den Bart, den ich vorher schon trug, hatte ich mir abgenommen, um die neue Gemeinde nicht zu verschrecken. Bei nächster Gelegenheit, im Sommerurlaub, habe ich ihn wieder wachsen lassen.“

me, stand nun die Entscheidung fest: Bomlitz sollte es sein.

Dienstbeginn war der 1. Februar 1972, die Ordination war auf den 7. Februar angesetzt. Aber in Benefeld war zuvor jemand zu beerdigen, und das tat ich arglos. Darüber war der Superintendent nicht amüsiert, denn ohne Ordination hätte ich das nicht tun dürfen. - Nun war auch der Konfirmandenunterricht zu übernehmen, zweimal 45 Jugendliche. Das war mir zu viel, flugs halbierte ich die Gruppen. Dazu kamen noch zwei Gruppen in der Waldorfschule. Also 10 Stunden Konfirmandenunterricht in der Woche.

Redaktion: Was ist Dir besonders positiv in Erinnerung geblieben?

P. Baggo: Im August war ein Ehepaar, mit dem ich eng befreundet war, in Hamburg. Ich besuchte sie dort, ihr Sohn war mein Patenkind. Als ich mit ihm und seinem gleichaltrigen Cousin auf dem Teppich tobte, erschien eine große Frau über mir: die Mutter des anderen Knaben. Ihr Mann starb wenige Wochen später, und fast zur selben Zeit brachte sie ihren zweiten Sohn zur Welt. Ein Jahr später haben wir geheiratet. So kam

nun Leben ins Bomlitzer Pfarrhaus. Bald kamen zu den Brüdern zwei Schwestern hinzu, die unter dem Kirchturm und den Buchen groß wurden.

Redaktion: Welche Bedeutung hatte die Ökumene für Dich? Mir fällt der Name Pastor Schlingermann ein.

P. Baggo: Im Pfarrhaus der Hl.-Geist-Kirche in Benefeld lebte seit dem Herbst 1972 Pfarrer Schlingermann. Traditionell wurde die Volkstrauertags-Feier in Benefeld von beiden Geistlichen besucht, aber wir beiden wollten nun mehr: die Einschulungsgottesdienste wollten wir ökumenisch gestalten, ebenso den Religionsunterricht an der Bomlitzer Grundschule: die Klassen wurden nicht mehr nach Konfessionen aufgeteilt, sondern beide Pastoren unterrichteten in einer Klasse jeweils die Kinder beider Konfessionen. Pfarrer Schlingermann löschte seine Zigarre erst an der Klassentür, und bei den Kindern hieß es dann: „Es riecht nach Religion.“ Viele Jahre lang gab es im Winter einen ökumenischen Gesprächskreis. Und bis zu seinem Tod waren wir enge Freunde.



Redaktion: Wie wichtig ist für Dich die Musik in der Kirche?

P. Baggo: In die Schule und in den Konfirmandenunterricht ging ich nie ohne meine Gitarre, und die Konfirmanden wurden auch alle mit der „Mundorgel“ ausgestattet, in der neben Wanderliedern auch viele neue geistliche Lieder standen. Mir lag viel daran, die Konfirmanden nicht nur mit den jahrhundertealten Liedern zu konfrontieren, sondern ihnen auch Melodien und Texte zu geben, mit denen sie sich identifizieren konnten – (auch wenn diese selten von höchster Qualität waren.)

Für moderne Kirchenmusik sorgte

auch unser Organist, der Studienrat für Mathematik und Musik, Martin Taesler. Er kam rechtzeitig an die Pauluskirche, um noch ein Wort bei der Disposition der Orgel mitzureden, die dann im Abnahme-Gutachten auch hoch gelobt wurde. Das Vorspiel zum zweiten Lied war immer eins aus der zeitgenössischen Orgel-Literatur. Die Gemeinde musste es ertragen, der Pastor ließ sich bilden. Eine andere Spezialität: die Strophen eines Liedes begleitete er nicht gleich, sondern setzte den jeweiligen Text in Musik um. Wenn in „Geh aus mein Herz“ in der dritten Strophe von der Lerche die Rede ist, konnte man deutlich hören, wie sie sich jubelnd in die Luft schwingt. Außer Walsrode hat wohl keine Gemeinde einen Organisten gehabt, der ihm ebenbürtig gewesen wäre.

Und wie war ich eigentlich zu meinem Beruf gekommen? Schon der Pastor, der mich konfirmiert hat, war immer mit seiner Gitarre unterwegs. Und er war ein quirliger, humorvoller Mensch. Sein Religionsunterricht war eher langweilig, aber er war einer, dem man seinen Glauben abnahm. Und als ich zwei Jahre später bei ihm Konfirmandenunterricht hatte, war es überhaupt nicht lang-

weilig: er lehrte mich, Glaube und Denken, Glaube und Wissenschaft nicht als Gegensätze zu sehen, sondern als zwei Seiten einer Medaille. Ich denke, er hat mich auf diesen Weg gebracht.

Redaktion: Lieber Peter, herzlichen Dank für diesen Einblick in dein Leben!

Aufgrund der Corona - Beschränkungen wurde dieses Interview von Eike Willenbockel per Mail geführt.

Pastor i. R. Peter von Baggehufwudt war von 1971 bis 1996 Pastor in Bomlitz.



Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik – Massage

Krankengymnastik
Bobath (Kinder & Erwachsene)
Manuelle Therapie
Massage
Hausbesuche

STROM

direkt von der Sonne



Installationen, Elektroheizungsbau,
Verkehrssicherung, Reparaturen,
Lichtgestaltung, Heißwassergeräte,
Kernbohrungen, Datennetze, Solarstrom,
Sonnenkollektoren, Regenwassernutzung

Umweltfreundlicher Strom
von der Sonne begeistert
immer mehr Menschen!
Ihr Energieversorgungs-
unternehmen zahlt Ihnen
dafür eine großzügige
Vergütung pro kWh.

Wir informieren Sie gern
kostenlos und unverbindlich.



ELEKTROTECHNIK
JANSEN - V. D. BRELJE GMBH

Höbinger Straße 4, 29683 Bad Fallingbostel

Tel.: (0 51 62) 9 13 44, Fax: (0 51 62) 9 13 46, E-Mail: jochen-jansen@web.de

schön
Ganz
farbig!

MALER NARJES

MALERMEISTER MICHAEL NARJES

- Maler- und Lackierarbeiten
- Eigene Gerüstvorhaltung
- Verlegung von Fertigparkett
- Fußbodenbelagsarbeiten
- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Persönliche Fachberatung
- Musterzimmer

Michael Narjes · 29683 Dorfmark · Poststraße 8
Tel. 0 51 63 / 4 00 · Fax 0 51 63 / 14 56

Ihr
VORSPRUNG
Meine Beratung

VGH Vertretung
Andrea Reinbold
Cordinger Str. 3 29699 Bomlitz
Tel. 05161 941010 Fax 05161 941019
www.vgh.de/andrea.reinbold
andrea.reinbold@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 



Nähe
ist einfach.



ksk-walsrode.de

Weil wir für Sie da sind.

Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle Bomlitz
oder rufen Sie uns unter 05161 601-0 an.

 Kreissparkasse
Walsrode

 **Hohmann** GmbH
Autohaus mit Autovermietung

Otto-Hahn-Str. 7
29664 Walsrode

Tel. (0 51 61) 6 00 80

www.ford-hohmann.de

- **Neuwagen**
- **Gebrauchtwagen**
- **Wartung**
- **Reparatur**
- **Karosserie**
- **Ersatzteile u. Zubehör**
- **Autovermietung**

Massage Oase

Ganzheitlich Energetische Massage

Doris Wagenholz ★ Massage-Practitioner®

0172 4247048 / doris.wagenholz@gmx.de

Fichtenring 33 in 29699 Walsrode/Bomlitz





Vakanzpastor Thorben Bernhardt

☎ 7874635

✉ thorben.bernhardt@evlka.de



Birgit v. d. Brelie-Deneke

KV-Vorsitzende

Öffentlichkeitsausschuss

☎ 945137 ✉ birgit@vdbbomlitz.de



Hinrich Domeier

Stellv. KV-Vorsitzender, Bauausschuss

☎ 6030309 ✉ hinivomdorf@aol.com



Claas Jungvogel

Bauausschuss

☎ 49533 ✉ s.jungvogel@gmx.de



Mascha Kranz

Öffentlichkeitsausschuss

☎ 789181 ✉ mascha.kranz@web.de



Helmut Schulze

Bauausschuss

☎ 74254 ✉ helmut.schulze59@gmx.de



Irmtraut Stockhofe

Gottesdienst und Gemeindeentwicklung, Diakonieausschuss

☎ 47454 ✉ irmtraut@stockhofe.com

Blaues Kreuz

mittwochs 19.30 Uhr im Clubraum
Axel Hartge, Tel. 0152-54 78 22 44

Besuchsdienstkreis:

Termine nach Vereinbarung
Petra Stelter, Tel. 05161/4538

Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenmäuse“

dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr im
Kinderraum
Mareike Kranz, Tel. 05161/789181

Kindergottesdienstvorbereitung

Nach Absprache, monatlich 19.00 Uhr
bei Dn Kranz
Mareike Kranz, Tel. 05161/789181
Anja Schröder, Tel. 05161/49893

JAM

alle zwei Wochen freitags um
18.00 Uhr im Jugendraum
Mareike Kranz, Tel. 05161/789181

Gesprächsrunde „Bibel entdecken“

jeden 3. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr im Clubraum
Petra Stelter, Tel. 05161/4538

Posaunenchor

dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal
Fritz Prühoff, Tel. 05161/47448

Männergruppe

Hinrich Domeier, Tel. 05161/6030309

Pauls Frauenrunde

erster Donnerstag im Monat um
19.00 Uhr im Gemeindesaal
Barbara Prühoff, Tel. 05161/47448

Förderkreis der evangelischen Kirchengemeinde

Birgit von der Brelie-Deneke,
Tel. 05161 / 945137

Unentgeltliche individuelle Hausauf- gabenhilfe

für Kinder und Jugendliche aus finan-
ziell schwachen Familien, wöchentlich
während der Schulzeit.
Nähere Informationen bei Irmtraut
Stockhofe, Tel. 05161/47454 oder
05161/941304

Getränkestand-Team „Pauls Haus“

(für Konzerte, Lesungen o. Ä.)
Treffen nach Bedarf
Kornelia Amtsfeld, Tel. 05161/47960

Reparaturcafé

erster Mittwoch im Monat ab 16.00
Uhr im Gemeindesaal
Helmut Schulze, Tel. 05161/74254

Vakanzpastor Thorben Bernhardt
 Tel. 05161 / 7874635
 E-Mail: thorben.bernhardt@evlka.de

Diakonin Mareike Kranz
 Tel. 05161 / 789181

Küsterin und Reinigungskraft
 Jutta Hinz

Pfarrsekretärin Claudia Goldbaum
 Sarah Brandt (ab 1.3.2021)
 An der Pauluskirche 1
 29699 Walsrode
 Tel. 05161 / 941303
 Fax 05161 / 941305
 E-Mail: kg.bomlitz@evlka.de

Organistin
 Constanze Rahn

KV-Vorsitzende
 Birgit von der Brelie-Deneke
 Tel. 05161 / 945137

Bürozeiten:

Di und Fr 10.00 – 11.30
Do 16.30 - 18.00 Uhr

Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	05161 / 9897-60
Diakonisches Werk	05161 / 9897-70
Jugendmigrationsarbeit	05161 / 9897-72
Migrationsarbeit	05161 / 9897-73
Schuldnerberatung	05161 / 9897-74 und -75
Hospizdienst	05161 / 9897-98
Ev. Lebensberatung	05161 / 8010
Krankenhausseelsorge	05161 / 6021261
Krankenhaushilfe	05161 / 6021262
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung	05161 / 989771
Suchtberatung Lüneburg	04151 / 45055
Telefonseelsorge	0800 / 1110111 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	0800 / 1110333 (kostenfrei)

Bankverbindung über das Kirchenkreisamt Walsrode
 bei der Kreissparkasse Walsrode, IBAN: DE 69 2515 2375 0001 1600 19
für Spenden: IBAN: DE 53 2515 2375 0045 0295 27



Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe